
ZEITSCHRIFT DES VEREINS DER PLAKATFREUNDE E. V.

Das Plakat

HERAUSGEBER: DR. HANS SACHS, BERLIN-NIKOLASSEE

Als Jahresbeitrag des Vereins der Plakatsfreunde zahlt man 20 Mark, wofür diese sechsmal jährlich erscheinende Zeitschrift geliefert wird.

Die im Laufe des Jahres eintretenden Mitglieder erhalten die bereits erschienenen Hefte des laufenden Jahrganges der Zeitschrift nachgeliefert. Zur Anmeldung der Mitgliedschaft genügt mündliche oder schriftliche Erklärung bei der

Geschäftsstelle des Vereins: Berlin-Charlottenburg 2, Joachimstaler Straße 1.

Zahlungen sind direkt an diese oder auf das Postcheckkonto Nr. 20928, Berlin NW 7 oder auf das Bankkonto bei der Deutschen Bank, Depositenkasse R, Charlottenburg, Kantstraße 162 zu bewirken. Nichtmitglieder können „Das Plakat“ direkt von der Geschäftsstelle zum Preise von 25 Mark jährlich oder 4,50 Mark für das einzelne Heft beziehen, auch nimmt jede Buchhandlung sowie jede deutsche Postanstalt Bestellungen zum Preise von 25 Mark jährlich entgegen. Für Buchhändler besonders günstige Bedingungen.

Inhaltsverzeichnis / Mai—Juli 1918 / 9. Jahrgang

Aufsätze	Besprechungen und Berichte
Ludwig Kainer, Berlin. Von Gustav Kauder, Berlin. Mit 12 z. T. farbigen Bildern, einem Umschlag und 17 farbigen Beilagen 101	Aus anderen Blättern. Von Ernst Collin, Berlin 145
Das neue Plakat. Von Hanns Kropf, Köln. Mit 19 z. T. farbigen Bildern und 7 farbigen Beilagen 109	Die Schnittmuster-Postkarte. Von D. Kiefewetter, Berlin 150
Kriegsgraphik in Frankreich II. Von Paul Schneider, Bern. Mit 23 Bildern 125	Die Bücherstube am Siegestor. Von Heinrich Jost, München 150
Ein Kriegsleihe-Erinnerungsblatt (Stuttgart). Von Prof. Dr. Gustav E. Pazarek, Stuttgart. Mit 4 Bildern und einer farbigen Beilage . . . 134	Mahnung an das Kunstgewerbe. Von Ernst Friedmann, Berlin 151
Ein zweites Kriegsleihe-Erinnerungs- blatt (Dresden). Von R. R., Dresden. Mit 9 Bildern 137	Das Plagiat des Plagiates. Von Hans Meyer, z. B. im Felde 152
Aus unserm Kriegsleiheplakat- Wettbewerb. Mit 20 Bildern und 3 farbigen Beilagen . . . 140	Der Sächsische Kunstverein zu Dresden . 153
	Nochmals der Wettbewerb des Kriegspressesamtes. Von Bonifacius 153
	Zu Peter Behrens Fünfzigsten Geburtstag. Von Fritz Hellwag, Berlin 153
	Kleine Mitteilungen 155
